

# Das Wohlbefinden der heutigen Jugend

**Haben Jugendliche Angst vor ihrer Zukunft? Was beschäftigt sie im Moment und wo liegt der Unterschied bei Ausländern und Schweizern? Dies und mehr wird bei der Umfrage gezeigt.**



Mit unserer Umfrage wollten wir herausfinden, wie es der heutigen Jugend geht. Auf dieses Thema kamen wir, weil uns dieses Thema im Moment betrifft und es uns beide wunderte, wie gerne denn andere Jugendliche in die Schule gehen. Uns interessierte es sehr, ob es jedem ähnlich bzw. gleich geht, oder andere individuelle Sorgen mit sich herumtragen. Die Idee der Umfrage war auch die Unterschiede zwischen Schweizern und Ausländern hervorheben.

## **Gehen Jugendliche gerne in die Schule?**

Gleichviele Jugendliche gehen gerne wie ungerne in die Schule. Die Schule beinhaltet Stress und viel Lernen, was Lernkontrollen, Disziplin, Sorgfältigkeit und Geduld erfordert. Sie verlangt viel von den jungen Köpfen und kann einen manchmal bis an die Grenzen führen. Das ist die eine Seite der Schule. Die andere ist die schöne Seite. Denn mit Unterstützung und Verständnis kann es natürlich schön sein. Man kann seine sozialen Kontakte pflegen und lernt nicht nur Gleichungen zu lösen. Man lernt auch viel Allgemeines über Menschen, Verantwortung und Kontrolle zu übernehmen, an sich selber zu glauben (hohe Moral), Sorgfalt zu Schulmaterial zu tragen und den Lehrpersonen und seinen Mitschülern mit Respekt und Rücksicht zu behandeln.

## **Schweizer machen sich mehr Sorgen darüber, was sie nach der obligatorischen Schule erwartet, als Ausländer.**

Es erwies sich, dass Schweizer sich mehr Sorgen darüber machen, was sie nach der obligatorischen Schule erwartet verglichen mit Ausländern. Anders als wir erwartet hatten, lag die Mehrheit dieser Frage bei den Schweizern. Da man hier in der Schweiz viel Unterstützung, Verständnis und Hilfe in der Schule und in den meisten Lehrberufen erhält, dachten wir, dass sie weniger besorgt seien. Jedoch erscheint es durch die Umfrage so, dass die Hälfte der Ausländer sich keine grossen Sorgen darüber machen, was in der Zukunft passiert. Dies kommt aber wahrscheinlich auch auf das Land und die individuelle Person darauf an.

## **Hat die Schule einen guten Einfluss auf das persönliche Wohlbefinden?**

50% der Jugendlichen sagen, dass die Schule einen guten und motivierenden Einfluss auf sie hat. Die Schule gibt ihnen ein gutes Gefühl, etwas getan zu haben. Die anderen 50% fühlen sich mehrheitlich gestresst und es geht ihnen während der Schulzeit weniger gut. Die Umfrage zeigt, dass man in der Schulzeit viele schöne Glücksmomente und motivierte Tage erlebt, jedoch auch Stress und Unwohlsein. Am Ende des 9. Schuljahres wird man auf jeden Fall sehr stolz auf sich sein und die fröhlichen Zeiten in der Schule in Zukunft vermissen

## Die Angst

Von unseren Befragten wollten wir wissen, was ihre Ängste sind. Folgendes ist dabei herausgekommen:

Die Mehrheit der Jugendlichen fürchten sich vor ihrer Zukunft, einige vor dem Krieg und einzelne vor Spinnen, der Tiefsee und geschlossenen engen Räumen. Es überraschte uns nicht, dass viele Angst vor ihrer Zukunft haben.



## Was kam raus?

Wie fanden heraus, dass Jungs sich doch gleich viel Gedanken machen wie Mädchen über ihre Zukunft. 50% der Jugendliche gehen gerne in die Schule und der Rest der 50% gehen nicht gerne in die Schule, wir denken, dass dies am folgenden Grund liegt. Nebst Stress-Situationen gibt es natürlich auch glückliche Momente in der Schule. Die Schweizer machen sich mehr Sorgen um ihre Zukunft als die Ausländer. Wir dachten, dass das Schulsystem im Ausland viel strenger ist und somit auch viel mehr Sorgen bereitet, jedoch stimmt diese Hypothese nicht. Falls wir noch mit mehreren Jugendlichen diese Umfrage gemacht hätten, könnte es sein, dass es ein anderes Resultat ergeben hätte.

N.M. / L.T. (20.09.2022)